

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Stadtrat führte seine Sitzung am Dienstag, dem 20.09.2022, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.17 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Werner, Torsten

Bürgermeister

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Ina

Emanuel, Jürgen

Engel, Sven

Fritze, Mathias

Gose, Klaus-Peter

Handtke, Michael

Janas, Horst

Matzat, Sandra

Moser, Rainer

Riedner, Bernd

Rieger, Fabian

Schulz, Thorsten

Ortsbürgermeister

Drong, Bernd

Ortsbürgermeisterin

Kloß, Christine

Verwaltungsangehörige

Fritze, Stefanie

Köberle, Matthias

Kriening, Manuela

Müller, Anke

Protokollant

Gäste

Altmark-Zeitung

Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder	
Brehmer, Stefan	entschuldigt
Guse, Horst-Dieter	entschuldigt
Lenz, Matthias	entschuldigt
Matz, Dirk	entschuldigt
Müller, Matthias	entschuldigt
Seifert, Steffen	entschuldigt
Tramp, Wolfgang	entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates 13.06.2022
4. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 05.07.2022
5. Einwohnerfragestunde
6. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses
7. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse
8. Bericht des Geschäftsführers der Wohnungsgesellschaft Osterburg GmbH über die Lage der Gesellschaft
9. Widmung der Straße "Böttchersteig" gemäß § 6 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt
Vorlage: III/2022/327
10. Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Bekanntmachungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2022/391
11. Antrag der AFD-Fraktion - Gründung einer Arbeitsgruppe Wirtschaft
Vorlage: III/2022/392
12. Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger sowie über die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters
Vorlage: III/2022/393
13. Beschluss zur Neufassung der Hundesteuersatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2022/389
14. Übernahme der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im Flurbereinigungsverfahren A14 - Drüsedau
Vorlage: III/2022/394
15. Übernahme der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im Flurbereinigungsverfahren A14 - Krevese
Vorlage: III/2022/395
16. Videoüberwachung August-Hilliges-Platz
Vorlage: III/2022/399
17. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 18 Sondergebiet großflächiger Einzelhandel "Aldi Markt"
Vorlage: III/2022/396
18. Beschluss über eine geänderte Vereinszugehörigkeit
Vorlage: III/2022/397

19. Beschluss über die Benennung eines Vertreters und eines Stellvertreters im Verein der LAG Altmark Mitte e.V.
Vorlage: III/2022/400
20. Informationen des Bürgermeisters
21. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie Beschlussfähigkeit mit 12 anwesenden Stadträten fest. Er verweist darauf, eventuell bestehendes Mitwirkungsverbot zu einem Tagesordnungspunkt vor Beginn der Beratung anzuzeigen.

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass der Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Osterburg aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Er schlägt vor, den von Herrn Mallohn eingereichten Bericht zu Protokoll zu geben. Damit ist der Tagesordnungspunkt 8 abgehandelt. Die Stadträte sind mit dem Vorschlag einverstanden.

Die Tagesordnung wird von den Stadträten einstimmig angenommen und festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates 13.06.2022

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen und Anregungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.06.2022 wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 05.07.2022

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen und Anregungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.07.2022 wird mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Herr Engels betritt um 19.07 Uhr den Saal, somit sind 13 Stadträte anwesend.

Herr Wiechmann aus Osterburg meldet sich zu Wort.

Auf der Homepage der Stadt Osterburg ist die Gestaltungssatzung nicht mehr auffindbar.

Ist die Gestaltungssatzung noch gültig?

Die Gestaltungssatzung ist nicht mehr in Kraft, antwortet Herr Köberle.

Weiter fragt er an, ob er zur Südseite eine PV-Anlage auf dem Dach anbringen darf.

Die PV-Anlage muss beantragt und geprüft werden, antwortet der Bürgermeister.

Er möchte weiterwissen, ob die gezahlten Sanierungsbeiträge zum tragen kommen, speziell in der Werbener Str.

Es wurden fast 300.000,00 EUR aus den Sanierungsbeiträgen für den Sozialtrakt auf der Bleiche ausgegeben. Für die Werbener Straße dürfen diese Gelder nicht verwendet werden, da das Geld nicht für den Eigenanteil geförderter Maßnahmen genommen werden darf. Es wird über das Stadtumbauprojekt laufen, antwortet der Bauamtsleiter.

6. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des SR vom 05.07.2022

Vorlage: III/2022/372 – Grundstücksangelegenheit Wohngebiet Osterburg Nord

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den Verkauf der Grundstücke Bauerwartungsland Osterburg (Altmark) Nord, Baulandfläche Nr. 10, Flurstücke 169/25 (10.030 m²), 718/26 (15.798 m²) und 720/26 (5.837 m²) der Flur 11, Gemarkung Osterburg, an die Firma AKH GmbH, Burgstr. 14 A, 30159 Hannover zu einem Kaufpreis in Höhe von 300.000,00 € zur Eigenheimbebauung mit Erschließungs- und Bauverpflichtung an die Firma AKH GmbH

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen 0

Ausführungsstand: Abstimmung Kaufvertragsentwurf mit anschließender Beurkundung

Vorlage: III/2022/383 – Grundstücksangelegenheit

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den Verkauf des Grundstückes des ländlichen Weges, Flurstück 253, Flur 5, Gemarkung Krevese, zur Größe von 209 m² an die Eigentümergemeinschaft Keil und Neumann (jeweilige Eigentümer der Flurstücke 358/39 und 427 derselben Flur und Gemarkung) zu einem Kaufpreis in Höhe von 2.300,00 € zum Zwecke der Erschließung zur Bebauung der beiden angrenzenden Grundstücke der Eigentümergemeinschaft gemäß Abrundungssatzung.

Alle in Verbindung mit dem Verkauf stehenden Notar- und Gerichtskosten gehen zu Lasten der Erwerber.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 0

Ausführungsstand: Abstimmung Kaufvertragsentwurf mit anschließender Beurkundung

Öffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 13.09.2022

Vorlage: III/2022/404 – Annahme von Spenden-/Sponsoringmitteln für die Osterburger Literaturlage 2022

Beschlusstext: Der Hauptausschuss beschließt, die Spenden-/ Sponsorenmittel für die Osterburger Literaturlage 2022 in Höhe von insgesamt 5.000,00 EUR (Einzelnachweise siehe Problembeschreibung) anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Vorlage: III/2022/406 - Vergabe der Lindensporthalle zur Durchführung des Herbstfestes

Beschlusstext: Der Hauptausschuss beschließt, die Lindensporthalle zur Nutzung für die Durchführung des Herbstfestes am 07. Oktober 2022 an Herrn Daniel Lange zu vergeben, der für die Schüler des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums die Aufgaben des Veranstalters übernimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 13.09.2022

Vorlage: III/2022/402 – Beschluss über die Vergabe des Kulturpreises der Hansestadt Osterburg (Altmark) 2022

Beschlusstext: Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe des Kulturpreises der Hansestadt Osterburg (Altmark) 2022 an folgende Person/Personengruppe:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse

Vorlage: III/2022/345 – **Bezuschussung Sicherungsmaßnahme Südfassade Kirche St. Nicolai Osterburg**

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Zuschussung der Sanierungsarbeiten an der Südfassade der Kirche St. Nicolai in Höhe von 30.000 Euro als Höchstbetrag.

Ausführungsstand:

- *der Beschluss wurde geändert beschlossen und sieht nun lediglich Sicherungsmaßnahmen an der Kirche vor, was gegenüber dem Fördermittelgeber unzulässig ist
- *in Rücksprache mit der Kirche, Pfarrer Sethge, wurde eindringlich geklärt, dass die Städtebaufördermittel nur zur Sicherung der Südfassade verwendet werden können
- * sollen Städtebaufördermittel für die Turmsanierung verwendet werden, muss die Kirche einen neuen Förderantrag einreichen, mit der Bitte um Änderung des MKFZ-Planes PJ 2020 einschl. Begründung

*sollen die Städtebaufördermittel für die Sicherung der Südfassade eingesetzt werden, muss erneut ein Beschluss des Stadtrates gefasst werden

*die Kirche überdenkt, für welche Zwecke die Städtebaufördermittel verwendet werden sollen

Vorlage: III/2022/376 – Beschluss über die Abwägung der Ergänzungssatzung Krevese, Gänseberg/Am Weingarten

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt:

1. Die Abwägung (Anlage) gemäß § 1 Absatz 7 BauGB der fristgemäß vorgebrachten Hinweise und Anregungen im Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 BauGB der Ergänzungssatzung Krevese.
2. Dass das Abwägungsergebnis nach Abwägung aller ermittelten und bewerteten öffentlichen und privaten Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind, gegeneinander und untereinander insgesamt gerecht ist und gebilligt wird.
3. Die Ergebnisse der Abwägung in die Planfassung für den Satzungsbeschluss zu übernehmen.
4. Den Bürgermeister zu beauftragen, den privaten Einwendern (Öffentlichkeit) und den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden, die Anregungen vorgebracht haben, über das Abwägungsergebnis in Kenntnis zu setzen.

Vorlage: III/2022/378 - Satzungsbeschluss über die Ergänzungssatzung Krevese Gänseberg/Am Weingarten

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt:

1. Die Ergänzungssatzung Krevese Gänseberg/Am Weingarten bestehend aus:

Teil A – Begründung der Festsetzung der Ergänzungssatzung

Teil B - Planzeichnung

auf der Grundlage des gebilligten Abwägungsergebnisses (Beschluss III/2022/ 376) gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB, als **Satzung**.

2. Die Verwaltung zu beauftragen, die Satzung gemäß § 34 Abs. 6 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung zu jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

3. In der Bekanntmachung gemäß § 215 Abs. 2 BauGB auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hinzuweisen. Außerdem ist gemäß § 44 Abs. 5 BauGB auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 hinzuweisen (Erlöschen von Entschädigungsansprüchen). Am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung abschließend in Kraft.

Ausführungsstand Vorlage: III/2022/376 und Vorlage: III/2022/378

*am 15.07.2022 wurde die Satzung entsprechend Bekanntmachungssatzung bekanntgemacht und ist mit dieser Bekanntmachung in Kraft getreten

*eine Anzeige bei der Kommunalaufsicht ist erfolgt und die übergeordnete Planungsbehörde, der Landkreis Stendal hat eine Arbeitsmappe der Satzung erhalten

Vorlage: III/2022/381 - Abwägungsbeschluss zum 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg prüft und beschließt die Abwägung gemäß § 1 Abs.7 BauGB zum 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark).

Das Abwägungsergebnis ist nach Abwägung aller ermittelten und bewerteten öffentlichen und privaten Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind, gegeneinander und untereinander insgesamt gerecht und wird gebilligt.

Das zusammenfassende Abwägungsergebnis vom 31.05.2022 von 70 Seiten ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Das Abwägungsergebnis ist den Einsendern mitzuteilen.

Da die Grundzüge der Planung durch die Änderungen/Ergänzungen nicht berührt werden, wird die Verwaltung gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB beauftragt die Einholung einer Stellungnahme auf die von den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die von der Änderung/Ergänzung betroffen wurden zu beschränken.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verfahrensschritte zum Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes durchzuführen.

Ausführungsstand:

*das Abwägungsergebnis wurde, vom Planer, an alle Beteiligten versandt, es sind keine Rückmeldungen eingegangen

*z.Zt. werden die in der Abwägung, genannten Hinweise und Anregungen in den 2. Entwurf des FNP eingearbeitet

*geplant ist den Feststellungsbeschluss in der Sitzung des Stadtrates am 13.12.2022 einzubringen

Vorlage: III/2022/385 - Beschluss zur Annahme einer Spende des Vereins der Freunde und Förderer der Feuerwehr Osterburg e. V.

Beschlusstext: Der Stadtrat beschließt die Annahme einer Spende des Vereins der Freunde und Förderer der Feuerwehr Osterburg e.V. in Form eines Logistik-LKW im Wert von 30.000,00 Euro.

Ausführungsstand:

Der Logistik-LKW wurde vom Förderverein beschafft und steht bereits im Gerätehaus der Feuerwehr Osterburg. Eine entsprechende Vereinbarung zur Schenkung wurde unterzeichnet. Das Fahrzeug befindet sich somit im Eigentum der Stadt.

Vorlage: III/2022/386 - Aufnahme eines Kredites für Investitionsmaßnahmen im Bereich Brandschutz

Beschlusstext: Der Stadtrat beschließt die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 410.000 EUR für den Anbau einer Fahrzeughalle am Feuerwehrgerätehaus in Meseberg sowie für den Bau einer Kaltlagerhalle mit Netzersatzanlage:

1. zu einem Zinssatz von 2,53 v. H.
2. mit einer Zinsfestschreibung für eine Laufzeit über 10 Jahre
3. mit einer Leistungsrate von 11.633,75 EUR/Quartal
4. bei der DZ HYP AG

sowie den sonstigen Bedingungen der Schuldurkunde.

Ausführungsstand: Am 08.08.2022 wurden die unterschriebenen Darlehensunterlagen versendet. Die Auszahlung des Darlehens erfolgt, wie beschlossen, zum 01.12.2022.

8. Bericht des Geschäftsführers der Wohnungsgesellschaft Osterburg GmbH über die Lage der Gesellschaft

Der Bericht wird zum Protokoll gegeben.

Herr Janas betritt um 19.17 Uhr den Saal, somit sind 14 Stadträte anwesend.

**9. Widmung der Straße "Böttchersteig" gemäß § 6 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt
Vorlage: III/2022/327**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bauausschuss und der Hauptausschuss empfahlen einstimmig, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Herr Gose ergänzt, dass auch der Ortschaftsrat Osterburg einstimmig empfahl, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die öffentliche Widmung der Straßenfläche „Böttchersteig“ gemäß § 6 Straßengesetz Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) in der zurzeit gültigen Fassung.

Die Einstufung der Straße erfolgt als Gemeindestraße gemäß § 3 Abs.1 Nr. 3 StrG LSA.

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss mit einer einmonatigen Widerspruchsfrist öffentlich bekannt zu machen.

ungeändert beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10. Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Bekanntmachungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2022/391**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt dem Bürgermeister das Wort.

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein. Es wurde vom Landesverwaltungsamt festgestellt, dass die rechtliche Regelung vom Land Sachsen-Anhalt so nicht ganz richtig sei. Die Entwürfe von Bauleitplänen, sind zwingend in Papierform zu veröffentlichen. Wir werden diese im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Der Hauptausschuss empfahl einstimmig, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage wird zur Abstimmung gebracht.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Bekanntmachungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark).

ungeändert beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**11. Antrag der AFD-Fraktion - Gründung einer Arbeitsgruppe Wirtschaft
Vorlage: III/2022/392**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an die AFD-Fraktion.

Herr Riedner stellt kurz das Konzept vor und erläutert die Ziele der Arbeitsgruppe. Es geht vor allem um den Erhalt von Arbeitsplätzen und um die Produktion erneuerbarer Energien. Ein weiterer Punkt könnte beispielsweise die Prüfung einer Zugschnellverbindung aus unserer Region nach Magdeburg sein.

Es soll keine Konkurrenz zum Bau- und Wirtschaftsförderungsamt sein, sondern es soll eine Ergänzung sein, um in der heutigen schwierigen Zeit neue Ideen zu finden.

Der Bürgermeister empfiehlt, diesen Antrag abzulehnen. Weiter empfiehlt der Bürgermeister, die wirtschaftlichen Themen in den Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu bringen.

Herr Janas schlägt vor, für bestimmte Themen einen Unterausschuss im Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu gründen.

Frau Matzat stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Antrag in den Bauausschuss zu verweisen.

Im Bau- und Hauptausschuss wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt, informiert der Bürgermeister abschließend.

Der Vorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.
Dem Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen stattgegeben.

zurückgestellt

**12. Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die
Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger sowie über die
Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters
Vorlage: III/2022/393**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an die Hauptamtsleiterin Frau Müller.

Der Bürgermeister als Hauptverwaltungsbeamten unterliegt nicht einem Mitwirkungsverbot. Er wird aber dennoch nicht an der Beratung mitwirken.

Frau Müller führt kurz in die Thematik ein.

Im Hauptausschuss kam die Frage auf, warum wir darüber abstimmen müssen. Wir müssen über die Höhe der Entschädigung beschließen, da die Spanne zwischen 210,00 EUR und 280,00 EUR liegt.

Redebedarf besteht nicht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger sowie über die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters.

ungeändert beschlossen

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**13. Beschluss zur Neufassung der Hundesteuersatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2022/389**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Hier kam die Intension aus dem Ausschuss für Finanzen- und Ordnungsangelegenheiten, der einen Haushaltslenkungskreis gebildet hat. Er solle Möglichkeiten finden, Mehrerträge oder Einsparpotentiale aufzuzeigen und Handlungsempfehlungen vorzuschlagen. Dieses ist ein Vorschlag, der aus dem Lenkungskreis kam.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten hat nicht die ursprüngliche Version beschlossen.

Der Ausschuss hat einer Erhöhung nicht zugestimmt, aber einer Anpassung der Hundesteuer auf „Land auf Stadtniveau“. Das bedeutet für die Dörfer eine Erhöhung der Hundesteuer.

Der Hauptausschuss hatte die Vorlage zur Beratung. Die Vorlage wurde mit einer knappen Mehrheit abgelehnt.

Herr Handtke erläutert kurz die Intension des Lenkungskreises.

Auf Grund der aktuellen Lage würden wir die große Erhöhung aussetzen und die einheitliche Hundesteuer für Stadt und Land vorschlagen.

Herr Emanuel meldet sich zu Wort.

Er findet es gut, dass sich das Gremium damit befasst und weist auf die aktuelle finanzielle Lage hin.

Man solle genau überlegen, was wir in welcher Situation machen wollen.

Zum späteren Zeitpunkt könnte man sich mit einer neuen Hundesteuersatzung befassen, aber nicht zur jetzigen Zeit.

Aktuell wäre eine Mehrbelastung unserer Bürger unangebracht.

Herr Th. Schulz meldet sich zu Wort.

Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Den Punkt bis auf weiteres zurückzustellen, bis sich die finanzielle Lage der Bürger verbessert habe.

Wenn der Tenor der Stadträte ist, die Hundesteuer nicht zu erhöhen, schlägt der Bürgermeister einen Änderungsantrag vor.

Es sollte ein neuer Beschluss zur neu formulierten rechtlichen Grundlage der Hundesteuersatzung gefasst werden, auf Grundlage der alten Beiträge.
Der Bürgermeister schlägt vor, die Satzung zu beschließen unter dem Gesichtspunkt, dass man den § 6 Abs. 1 (neue Hundesteuersatzung) streicht und anstelle des gestrichenen, den Wortlaut aus der alten Satzung „§ 3 Abs. 1 u. 2“ übernimmt.

Herr Th. Schulz zieht seinen Geschäftsordnungsantrag zurück.

Weiter trägt der Bürgermeister das Abstimmungsverhalten der Ortschaftsräte vor. In einem Ortschaftsrat wurde die ursprüngliche Version bestätigt. 3 Ortschaftsräte stimmen der Version „Land auf Stadtniveau“ zu und alle anderen Ortschaftsräte lehnten ab.

Nach intensiver Diskussion der Stadträte, bringt der Vorsitzende die Beschlussvorlage, mit den Änderungen die der Bürgermeister vorgeschlagene hat, zur Abstimmung.

geändert beschlossen

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

14. Übernahme der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im Flurbereinigungsverfahren A14 - Drüsedau
Vorlage: III/2022/394

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister führt kurz in das Thema ein.

Die Fachausschüsse und der Ortschaftsrat Krevese haben einstimmig empfohlen, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Übernahme in das Eigentum und Unterhaltung der im Zuge des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischem Begleitplan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz im Flurbereinigungsverfahren A14 - Drüsedau (Verf.-Nr. 37SAW807) hergestellten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen gemäß beigefügtem Antrag des ALFF Altmark mit Karte vom 14.07.2022.

ungeändert beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15. Übernahme der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im Flurbereinigungsverfahren A14 - Krevese
Vorlage: III/2022/395

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Die Ausschüsse haben einstimmig empfohlen, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen. Auch die Ortschaftsräte Rossau, Krevese und Osterburg haben einstimmig empfohlen zuzustimmen.

Wortmeldungen gibt es nicht und die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gebracht.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Übernahme in das Eigentum und Unterhaltung der im Zuge des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischem Begleitplan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz im Flurbereinigungsverfahren A14 - Krevese (Verf.-Nr. 37SAW806) hergestellten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen gemäß beigefügtem Antrag des ALFF Altmark mit Karte vom 14.07.2022.

ungeändert beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**16. Videoüberwachung August-Hilliges-Platz
Vorlage: III/2022/399**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Frau Fritze.

Frau Fritze informiert über den Hintergrund, was alles geschehen ist und erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Th. Schulz meldet sich zu Wort.

Er möchte wissen, ob in den Mietvertrag eine Wartung mitenthalten ist. Die Unterhaltungskosten sind in dem Vertrag enthalten, antwortet Frau Fritze.

Herr Riedner meldet sich zu Wort.

Er fragt an, ob die Aufzeichnungen auch juristisch verwertbar sind.

Dafür schreibt das Datenschutzgesetz vor, dass eine Videoüberwachung ausgeschildert werden muss. Die Bilder sind dann juristisch verwertbar, antwortet der Bürgermeister.

Weitere Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, die Probezeit der Videoüberwachungsanlage mit Ablauf des 31.12.2022 zu beenden und die Videoüberwachung des Hilliges Platzes für 3 Jahre, ab 01.01.2023, auf der Grundlage eines Mietvertrages über die Videoüberwachungsanlage, fortzusetzen und dem Stadtrat rechtzeitig vor Ablauf der Mietzeit die Angelegenheit erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

ungeändert beschlossen

Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**17. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 18 Sondergebiet
großflächiger Einzelhandel "Aldi Markt"
Vorlage: III/2022/396**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt dem Bürgermeister das Wort.

Herr Rieger nimmt wegen Mitwirkungsverbot gemäß § 33 Abs. 1 KVGLSA in dem für Zuhörer bestimmten Teil des Beratungsraumes Platz.

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein.

In den Fachausschüssen wurde darüber intensiv beraten und mehrheitlich empfohlen, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Der Ortschaftsrat Osterburg empfahl ebenfalls mehrheitlich, den Beschluss zu fassen.

Weiter legt der Bürgermeister die Auswirkungen für die Einheitsgemeinde Osterburg dar und geht auf den Garagenhof 3 ein, wo es eine positive Entwicklung gab.

Herr Janas meldet sich zu Wort.

Er wird sich daran halten, was der Ortschaftsrat Osterburg beschlossen hat.

Herr Emanuel ist nicht für den Bau eines großflächigen Einzelhandels an dieser Stelle.

Der Bürgermeister weist nochmals daraufhin, dass wir einen überregionalen Versorgungsauftrag haben.

Weitere Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende lässt abstimmen.

Herr Rieger nimmt wieder am Geschehen teil.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt für die im Lageplan dargestellten Flächen (Anlage 1) die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 18 Sondergebiet großflächiger EH „Aldi Markt“ nach §§ 2 Abs. 1 i.V.m. 8 (3) BauGB und § 11 (3) Punkt 2 BauNVO.

ungeändert beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 1

18. Beschluss über eine geänderte Vereinszugehörigkeit Vorlage: III/2022/397

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister führt kurz in die Problematik ein.

Auf der letzten Stadtratssitzung wurde ausführlich über die Probleme informiert. Weiter informierte der Bürgermeister über den Austritt der „LAG Mittlere Altmark“ und den neuen Eintritt in die „LAG Altmark Mitte“.

Heute fassen wir darüber einen neuen Beschluss. Der alte Beschluss hätte den Bürgermeister dazu ermächtigt, um Schaden gegenüber der Stadt abzuwenden.

Wir fassen einen neuen Beschluss, um eine klare Festlegung und eine saubere Aktenlage zu haben.

Frau Matzat meldet sich zu Wort.

Sie findet, dass wir ein großes Risiko eingehen mit der Neugründung eines 2. Vereines. Die neue Satzung ist ebenfalls nicht hinterlegt. Es wäre schade, wenn die Gelder weg sind.

Nach intensiven Meinungsaustausch schließt der Vorsitzenden den Tagesordnungspunkt und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt,

- 1) aus dem Verein „LAG Mittlere Altmark e.V. in Gründung“ auszutreten
und
- 2) dem neu gegründeten Verein „LAG Altmark Mitte e.V.“ beizutreten.

ungeändert beschlossen

Ja 12 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

**19. Beschluss über die Benennung eines Vertreters und eines Stellvertreters im Verein der LAG Altmark Mitte e.V.
Vorlage: III/2022/400**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister stellt kurz die Beschlussvorlage vor.

Herr Riedner meldet sich zu Wort.

Er möchte wissen, wieviel Funktionen Herr Köberle hat. Herr Köberle weist daraufhin, dass er Stellvertreter ist. Wenn der Bürgermeister es nicht wahrnehmen kann, nimmt er diese Funktion wahr.

Weitere Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Beschlussvorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt

Nico Schulz

Name, Vorname

als Vertreter der Hansestadt Osterburg (Altmark) und

Matthias Köberle

Name, Vorname

als Stellvertreter des Vertreters der Hansestadt Osterburg (Altmark) in den Verein der LAG Altmark Mitte e.V. zu entsenden.

ungeändert beschlossen

Ja 13 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

20. Informationen des Bürgermeisters

Morgen kommt das 2. Deutsche Fernsehen zum Thema medizinische Versorgung zu einem Drehtag nach Osterburg. Was kann man tun für die Ärzteversorgung auf dem Land und wie gewinnt man Ärzte für die Stadt Osterburg. Die Ausstrahlung erfolgt Ende Oktober in der „Drehscheibe Deutschland“.

Ebenfalls zu Gast am morgigen Tag ist eine 18-köpfige Gruppe von ausländischen Ärzten. Sie absolvieren derzeit ihren Sprachkurs in Stendal, um ihre Anerkennung und Zulassung in Deutschland zu erhalten.

Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft kam die Information, dass die Fortsetzung des Projektes „Mona Lisa“ nicht berücksichtigt wurde.

Die Unterschriftensammlung von Schmersau bzgl. der Geschwindigkeitsreduzierung im Ort wurde dem Landrat weitergereicht.

In Deutschland gibt es eine Initiative „Lebenswerte Kommunen“, die die Bundespolitik dazu drängen möchten, auch aus anderen Gründen Geschwindigkeitsreduzierungen von Seiten des Landkreises zuzulassen.

Weiter gab es ein Schreiben an den Landrat, um die grundhafte Sanierung der Ortsdurchfahrt (Kreisstraße) Schmersau zu prüfen.

Zum 01.08.2022 wurde auf eigenen Wunsch die Beauftragte für das DGH in Düsedau, Frau Petnazik, abberufen.

Am 13.07.2022 fand die Gesellschafterversammlung der KOWISA statt. Es wurde die Ausschüttung und die Zusatzausschüttung beschlossen. Wie üblich, 110,00 EUR je Punkt, ebenfalls wurde die Zusatzausschüttung erhöht, das macht für die Stadt macht das eine Ausschüttung in Höhe von 437.950,00 EUR, welche am 14.07.2022 überwiesen wurden. Weiter wurde der Geschäftsführer des Aufsichtsrates entlastet.

Der Bürgermeister informiert weiter, dass am 08.07.2022 ein Fördermittelantrag für einen Rüstwagen für die Freiwillige Feuerwehr beantragt wurde. Die beantragte Fördermittelhöhe 300.000,00 EUR. Das gesamte Fahrzeug wird 600.000,00 EUR kosten.

Die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge wurde beschlossen. Es wird eine Ersatzleistung für Osterburg von nur 100.000,00 EUR geben.

Weiter informiert der Bürgermeister über die aktuelle Situation der ukrainischen Flüchtlinge. Derzeit wohnen in Osterburg 187 ukrainische Flüchtlinge, 32 Flüchtlinge im Alter von 0-6 Jahren, 38 Flüchtlinge im Alter von 7-17 Jahren, 117 im Alter ab 18 Jahre. Es wurden 23 Wohnungen der Wohnungsgesellschaft Osterburg an die Flüchtlinge vermietet. Von den Kindern gehen 3 Kinder in die gemischte Klasse der GS Flessau und 14 Kinder (davon 6 Einschüler) gehen in die GS Osterburg. An der GS Osterburg stehen 2 ukrainisch sprachige Lehrkräfte zur Verfügung. Nach dem Spendenaufruf gingen 8.390,00 EUR Spendengelder für die Flüchtlinge ein. Aus den Spendengeldern wurden für Schulranzen und Schulbedarf 2.970,00 EUR verwendet. Weitere 702,00 EUR wurde für Kraftstoffkosten (Hilfsfahrten), wie zum Stadt- und Spargelfest und für das Kinderfest der ukrainischen Kinder ausgegeben.

Das IB-Jugendfreizeitzentrum hat bei der Stadt Osterburg einen Zuschuss in Höhe von 7.500,00 EUR beantragt.

Der Landkreis Stendal ist für diese Einrichtung zuständig. Wir haben beim Landkreis Stendal beantragt, dass er die Hälfte der Zuschüsse übernimmt, dieses wurde vom Landkreis abgelehnt.

Dem IB wurde mitgeteilt, dass die Stadt die zusätzlichen Kosten in Höhe von 3.750,00 EUR tragen wird. Der Landkreis hat angekündigt, bzgl. der erhöhten Energiepreise, die Förderrichtlinien für die Jugendarbeit zu überarbeiten bzw. anzupassen.

Der Bürgermeister informiert weiter über die Energiesparmaßnahmen der Stadt. Ab Oktober soll die Straßenbeleuchtung von 23.00 Uhr – 04.00 Uhr ausgeschaltet werden. Nach den Osterburger Literaturtagen wird der Saal außer Betrieb gesetzt werden. Die Ausschusssitzungen und die Stadtratssitzungen werden im Schultreff der GS Osterburg stattfinden.

Das Hauptamt wird die obere Etage leerräumen und in die unteren Etagen ziehen. Es wurde die Vorlauftemperatur der Heizung gedrosselt und das Warmwasser abgestellt. Die Verwaltung wird zwischen den Feiertagen geschlossen sein.

Die Bibliothek wird samstags geschlossen bleiben. Das Einwohnermeldeamt öffnet samstags nach vorheriger Terminabstimmung. Die Mitarbeiter sind angehalten worden, die tägliche Arbeitszeit von Montag bis Donnerstag zu konzentrieren, unter Aufrechterhaltung der Servicezeiten. In den Dorfgemeinschaftshäusern sollen die Gefrier- und Kühlgeräte abgeschaltet werden, Warmwasser für Händewaschen soll aus sein und die Temperatur auf 19° eingestellt werden, alles unter Abstimmung der Ortsbürgermeister.

Die Lindensporthalle soll auf LED umgerüstet werden. Das Flutlicht im Außenbereich darf weiter genutzt werden. Das Duschwasser soll auf 25° reduziert werden.

Die Weihnachtsbeleuchtung wird in der Zeit von 16.00-22.00 Uhr angestellt sein.

Am 13.09.2022 gab es Gespräche mit der Telekom zum weiteren Glasfaserausbau. Der OT Osterburg und die Gewerbe- und Industriegebiete sollen mit Glasfaser ausgebaut werden und darüber hinaus die OT Meseberg, Polkau, Ballerstedt, Flessau und Rönnebeck. Die Anfrage bei DNS-Net blieb bisher unbeantwortet.

Weiter übermittelt der Bürgermeister den Dank an unsere neuen Frauenärztin Dr. Jansen. Weiter gilt der Dank der Johanniter. Wir werden uns bemühen, in den nächsten Monaten Fachärzte an uns zu binden.

Am 08.09.2022 fand eine Einwohnerversammlung in Wollenrade, am 14.07.2022 in Polkau und am 07.07.2022 in Königsmark statt. Im Wesentlichen ging es um die Grünflächenpflege, Straßenschäden und kleinere Sachen, die in Abarbeitung sind. In Polkau wurde über die Löschwasserversorgung gesprochen. In Gladigau wird die Einwohnerversammlung am 20.10.2022 stattfinden.

Der Bürgermeister lädt die Stadträte am 05.10.2022 zu einer Veranstaltung unter dem Thema „250 Jahre Rathaus“ ein.

Weiter lädt er zur Eröffnung der Osterburger Literaturtage am 10.10.2022 ein. Festrednerin wird Frau Feusner sein.

21. Anfragen und Anregungen

Herr Drong bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. In 10 Tagen wird er sein Amt vorzeitig niederlegen.

Herr Emanuel regt an, sich mit Frau Müller vom Jugendamt im Landkreis bzgl. des IB-Jugendhilfezentrum in Verbindung zu setzen. Es muss ein Grundsatzdokument geben, wer wofür verantwortlich ist..

Herr Th. Schulz meldet sich zu Wort.

Er schlägt vor, die IB zum nächsten Stadtrat einzuladen und Auskunft zu geben wofür die Bezuschussungen genutzt bzw. verwendet wurden.

Herr Emanuel empfiehlt sich die Baulichkeiten vor Ort einmal anzusehen.

Der Bürgermeister schlägt vor, vor der nächsten Hauptausschusssitzungen die Räumlichkeiten zu besichtigen.

Frau Matzat meldet sich zu Wort.

Die Gestaltungssatzung ist nicht mehr auf der Homepage zu finden. Wir sollten für Osterburg eine neue Regelung der Gestaltungssatzung finden, endet Frau Matzat ihre Ausführungen.

Die Gestaltungssatzung hat keine Gültigkeit mehr.

Wir nähern uns gemeinsam mit der BIG, wie wir das in Osterburg angehen können, antwortet Herr Köberle.

Herr Moser und Herr Goser verlassen den Saal um 21:15 Uhr.

Herr Emanuel merkt an, dass es eine richtige Gestaltungssatzung in Osterburg noch nie gab.

Schließung der Sitzung des öffentlichen Teils **um 21.17 Uhr.**

gez. Torsten Werner
Vorsitzender

gez. Manuela Kriening
Protokollantin